

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 46 (1971)
Heft: 2

Nachruf: Dr. Adolf Guggenbühl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

† Dr. Adolf Guggenbühl



† Dr. Adolf Guggenbühl

Nach Drucklegung dieser Nummer erreicht uns die traurige Nachricht vom plötzlichen Hinschied des Gründers unseres Verlages.

Adolf Guggenbühl wurde 1896 in Zürich geboren.

Er studierte in Zürich, Berlin, Montpellier und Bern Nationalökonomie, Psychologie und Jurisprudenz. Dann arbeitete er als Sekretär des zürcherischen Finanzvorstandes, war Sozialfürsorger in den Slums von London und betätigte sich in den USA als Dockarbeiter, Schaufensterdekorateur, Magaziner, Buchhalter und Marktforscher.

1925 gründete Guggenbühl zusammen mit seinem Jugendfreund und Schwager Fortunat Huber und seiner Gattin Helen Guggenbühl den Schweizer Spiegel Verlag. Zeit seines Lebens war er ein unerschrockener Mahner und setzte sich in zahlreichen Publikationen für die schweizerische Eigenart und Unabhängigkeit ein. Durch seine Bücher und seine mutigen Beiträge im Schweizer Spiegel hat er sich um die geistige Unabhängigkeit unseres Landes grosse Verdienste erworben.

In aufrichtiger Trauer um die hervorragende Persönlichkeit vereinigt sich der Schweizer Spiegel Verlag mit seinem grossen Leserkreis.

Dr. Adolf Guggenbühl wird uns stets in ehrendem Andenken bleiben.